Continental
The Future in Motion

ContiPressureCheck™

Das System zur permanenten Reifendruck-Überwachung

Ⓓ Benutzerhandbuch

Inhalt

1 Allgemeines 6
1.1 Informationen zu diesem Benutzerhandbuch 6
1.2 Haftungsbeschränkung 6
1.3 Urheberschutz 6
1.4 Abkürzungen 7
1.5 Symbolerklärung 7
1.6 Warnhinweise 8
1.7 Herstelleranschrift 9
1.8 Kundendienst 9

2 Technische Daten Display 9

3 Sicherheit 10
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 10
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 11

4 Geräteübersicht 12
4.1 Bedientasten 12

5 Montage des Displays 13
5.1 Display in die Halterung einsetzen 13
5.2 An der Windschutzscheibe anbringen 13
5.3 Display ausrichten 13

6 Inbetriebnahme 14
6.1 Startbildschirm 14
6.2 Autostart Funktion 14
6.2.1 Sprache einstellen bei Autostart 15
6.2.2 Autostart Funktion aktivieren/deaktivieren 15

7 Betrieb 16
7.1 Sicherheitshinweise 16
7.2 Einstellungsmenü 17
7.2.1 Einstellungsmenü aufrufen 17
7.2.2 Einstellungsmenü navigieren 17
7.2.3 Tag-/Nacht-Modus 18

7.2.4 Summer ein-/ausschalten 19
7.2.5 Helligkeit des Displays 20
7.2.6 Sprache wählen 21
7.2.7 Einheiten wählen 22
7.3 Wechsel zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungsmenü 23
7.4 Fahrzeugansicht: Standardbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung 24
7.5 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung 25
7.5.1 Allgemeines 25
7.5.2 Startbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung 26
7.5.3 Wechseln zwischen Druck- und Temperaturanzeige 27
7.5.4 Übersicht Warnmeldungen 27
7.5.5 Warnmeldungen niedrige Warnstufe 29
7.5.5.1 Sensor defekt 29
7.5.5.2 Kein Empfang 29
7.5.5.3 Temperatur 30
7.5.5.4 Minderdruck 30
7.5.6 Warnmeldungen hohe Warnstufe 31
7.5.6.1 Sensor prüfen 31
7.5.6.2 Starker Minderdruck 32
7.5.6.3 Druckverlust 33
7.5.7 Mehrfachwarnungen 34
7.6 Betrieb mit automatischer Anhänger-Erkennung (ATL*) (Option) 35
7.6.1 Allgemeines 35
7.6.2 Startbildschirm bei automatischer Anhänger-Erkennung 36
7.6.2.1 Keine Anhänger mit Reifensensoren gefunden 37
7.6.3 Warnmeldungen bei automatischer Anhänger-Erkennung 38
7.6.4 Mehrfachwarnungen für Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung 39
7.6.5 Mehrfachwarnungen für Lkw- und Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung 41
7.7 Automatische Radwechsel-Erkennung (optionale Funktion)* 42

Inhaltsverzeichnis

8 Fehlermeldungen 43

9 Druck-Kontrollanzeige 44

9.1 Betriebszustände der Druck-Kontrollanzeige 44

9.2 Druck-Kontrollanzeige neu ausrichten 46

10 Reinigung des Displays 47

11 Wartung 47

12 Konformitätserklärung 48

13 Zertifizierungen 48

13.1 Funkzulassung 48

13.2 Allgemeine Betriebserlaubnis 48

13.3 ADR 48

14 Entsorgung 49

14.1 Reifensensor 49

14.2 Elektro-/Elektronik-Komponenten 49

15 Index 50

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

Die hier aufgeführten Informationen dienen dazu, schnell mit dem Display und dem ContiPressureCheck™-System vertraut zu werden und seine Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können.

Das Benutzerhandbuch immer in unmittelbarer Nähe des Displays aufbewahren. Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit

- der Montage,
- der Inbetriebnahme und
- der Bedienung

des Displays und des ContiPressureCheck™-Systems beauftragt ist.

1.2 Haftungsbeschränkung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Betriebsstörungen aufgrund von

- Nichtbeachtung dieses Benutzerhandbuches,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- fehlerhafter Montage,
- technischen Veränderungen und Umbauten, wenn diese nicht mit dem Hersteller abgestimmt wurden.

1.3 Urheberschutz

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von Continental Reifen Deutschland GmbH darf das Benutzerhandbuch weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

1.4 Abkürzungen

In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
ABE	Allgemeine Betriebserlaubnis
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route)
ATL*	Automatische Anhänger-Erkennung (Auto Trailer Learning)
CPC	**C**onti**P**ressure**C**heck™
KBA	Kraftfahrt-Bundesamt
StZVO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

* ATL ist eine optionale Funktion und ist nicht bei allen CPC-Systemen aktiviert.

1.5 Symbolerklärung

Warnhinweise sind in diesem Benutzerhandbuch zusätzlich durch Warnsymbole gekennzeichnet.

In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Warnsymbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
	Allgemeiner Warnhinweis
	Allgemeine Hinweise und nützliche Ratschläge zur Handhabung
	Hinweis zur Einhaltung von Umweltvorschriften zur Entsorgung
	Elektro-/Elektronik-Komponenten mit diesem Symbol dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

1.6 Warnhinweise

In dem vorliegenden Benutzerhandbuch werden folgende Warnhinweise verwendet:

⚠ WARNUNG

Ein Warnhinweis dieser Gefahrenstufe kennzeichnet eine gefährliche Situation.

Falls die gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Die Anweisungen in diesem Warnhinweis befolgen, um schwere Verletzungen von Personen zu vermeiden.

ACHTUNG

Ein Warnhinweis dieser Gefahrenstufe kennzeichnet eine mögliche Sachbeschädigung.

Falls die Situation nicht vermieden wird, kann es zu Sachbeschädigungen kommen.

- ▶ Die Anweisungen in diesem Warnhinweis befolgen, um Sachbeschädigungen zu vermeiden.

HINWEIS

- ▶ Ein Hinweis kennzeichnet zusätzliche Informationen, die für die weitere Bearbeitung wichtig sind, oder den beschriebenen Arbeitsschritt erleichtern.

1.7 Herstelleranschrift

Continental Reifen Deutschland GmbH

Büttnerstraße 25

30165 Hannover

Germany

www.contipressurecheck.com

1.8 Kundendienst

Bei technischen Fragen zum Display wenden Sie sich bitte zunächst an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.contipressurecheck.com

2 Technische Daten Display

Abmessungen (L x B x H)	117 x 107 x 40	mm
Gewicht	325	g
Anschlussspannung	12/24	V
Anzahl Steckzyklen min.		
Anschlussstecker Diagnose	100	Zyklen
Anschlussstecker Versorgung	10	Zyklen
Anzahl Steckzyklen min.		
Verbindungsplatte Halter zum Display	5	Zyklen
Betriebstemperatur	-40 bis 85	°C
Ablesbarkeit des LCDs ohne Einschränkungen	-20 bis 80	°C

3 Sicherheit

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Display ist ausschließlich dazu bestimmt, die vom CPC-System ermittelten Daten (Luftdruck und Temperatur der Reifen) sowie Warnmeldungen anzuzeigen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

⚠ WARNUNG

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Von dem System können bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und/oder andersartiger Nutzung Gefahren ausgehen und Sachschäden entstehen.

- ▶ Das System ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Das Risiko trägt in solchen Fällen allein der Anwender.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie für einen sicheren Umgang mit dem CPC-System die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise:

- Der Betreiber hat sicherzustellen, dass Reifen, in denen sich Sensoren befinden, nur an Fahrzeugen betrieben werden, an denen eine Überwachung durch das CPC-System gewährleistet ist. Dies beinhaltet auch die Überwachung des Anhängers über den Zusatzempfänger an dem ziehenden Fahrzeug.
- Bei Weiterverwendung der Reifen an anderen Fahrzeugen, an denen eine Überwachung durch das CPC-System nicht gewährleistet ist, sind die Sensoren vorher aus den Reifen zu entfernen.
- Der Betreiber des Fahrzeugs hat sicherzustellen, dass das CPC-System ordnungsgemäß installiert und in Betrieb genommen wird. Dazu gehören das Einstellen der gemäß Reifenratgeber empfohlenen Solldrücke, die richtige Zuordnung der Reifenmodule zur Radposition, etc.

Beachten Sie für einen sicheren Umgang mit dem Display die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise:

- Das Display vor der Verwendung auf äußere sichtbare Schäden überprüfen. Ein beschädigtes Display nicht in Betrieb nehmen.
- Niemals das Gehäuse des Displays öffnen.
- Das Display ist für den Temperaturbereich -40 °C bis 85 °C ausgelegt, allerdings kann es bei Temperaturen kleiner -20 °C oder höher 80 °C zur vorübergehenden Darstellungsfehlern auf dem Bildschirm kommen.
- Das Display vor Feuchtigkeit und dem Eindringen von Flüssigkeiten schützen.

4 Geräteübersicht

4.1 Bedientasten

Taste	Symbol	Funktion
1	SET	Umschaltung zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungen
2	⇩	Navigation zwischen Menüpunkten und Warnmeldungen
3	OK	Bestätigung des gewählten Menüpunkts
4		Umschaltung Fülldruck- oder Temperaturanzeige in der Fahrzeugansicht

5 Montage des Displays

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Bei Nichtberücksichtigung der Montagevorgaben ist eine Verletzungsgefahr nicht auszuschließen.

- ▶ Das Display seitlich versetzt von Fahrer und Beifahrer(n) an der Windschutzscheibe montieren.
- ▶ Das Display nicht im Körper-, Kopf- und Airbagbereich (Fahrer & Beifahrer) montieren.

5.1 Display in die Halterung einsetzen

- ◆ Das Display in die mitgelieferte Halterung einsetzen.
- ◆ Den korrekten Sitz prüfen.

5.2 An der Windschutzscheibe anbringen

HINWEIS

Gemäß §35b StVZO muss für den Fahrzeugführer ein ausreichendes Sichtfeld unter allen Betriebs- und Witterungsverhältnissen gewährleistet sein.

- ▶ Das Display in möglichst tiefer Position montieren, damit das Sichtfeld des Fahrers nicht beeinträchtigt wird.

- ◆ Einen geeigneten Anbauort an der Windschutzscheibe festlegen. Mögliche Störungen durch Sonnenlicht beachten.
- ◆ Den Bereich für die Befestigung reinigen und Display mit der Halterung an der Windschutzscheibe befestigen.

5.3 Display ausrichten

- ◆ Mit Hilfe der Halterung das Display ausrichten.

HINWEIS

- ▶ Die Anzeige muss für den Fahrer immer gut sichtbar sein.

6 Inbetriebnahme

6.1 Startbildschirm

Nach jeder Zündung erscheint für **3 Sekunden** der Startbildschirm.

6.2 Autostart Funktion

	HINWEIS
	▶ In der Standardeinstellung für die erste Inbetriebnahme ist die Autostart Funktion aktiviert.

- Ist die Autostart Funktion **aktiviert**, wechselt das Display zur Ansicht Einstellungen - Sprache siehe Kapitel ***6.2.1 Sprache einstellen bei Autostart***.
  Wird innerhalb von 15 Sekunden keine Taste gedrückt, wechselt das Display automatisch zur Fahrzeugansicht.
- Ist die Autostart Funktion **deaktiviert**, wechselt das Display sofort zur Fahrzeugansicht.

6.2.1 Sprache einstellen bei Autostart

Ist die Autostart Funktion **aktiviert**, erscheint für **15 Sekunden** die Ansicht Einstellungen - Sprache.

- ⇩ -Taste drücken, um eine Sprache auszuwählen (die ausgewählte Sprache ist unterlegt).
- **OK**-Taste drücken, um die Sprachauswahl zu bestätigen.
  Das Display wechselt zur Fahrzeugansicht.

6.2.2 Autostart Funktion aktivieren/deaktivieren

- **SET**-Taste drücken, die Ansicht Einstellungen wird angezeigt.
- ⇩ -Taste drücken, um den Menüpunkt „Sprache“ auszuwählen.
- **OK**-Taste drücken zum Bestätigen.
- ⇩ -Taste drücken, um den Menüpunkt „Beim Start“ auszuwählen.
- Mit der **OK**-Taste „Beim Start AN“ oder „Beim Start AUS“ wählen.

7 Betrieb

7.1 Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Bedienung des Displays während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

- ▶ Das Display nicht während der Fahrt bedienen.
- ▶ Nur auf den Bildschirm schauen, wenn es die Verkehrslage zulässt.

Ein falsch oder nachlässig montiertes Display kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen!

- ▶ Vor jeder Fahrt den korrekten Sitz des Displays und den festen Halt der Halterung überprüfen.

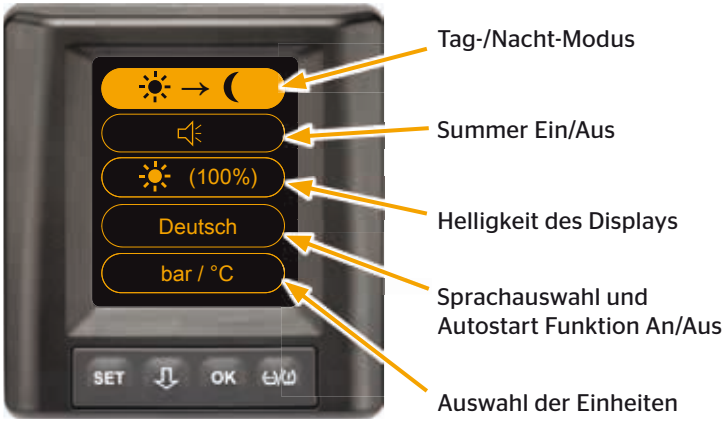
- Das ContiPressureCheck™-System unterstützt bei der Überwachung der Reifendrücke. Die Verantwortung für den richtigen Reifendruck liegt beim Fahrer.
- Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht.
- Das ContiPressureCheck™-System ist ein Komfortsystem. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass bei Vorliegen ungünstiger Bedingungen das CPC-System keine Warnung anzeigt, obwohl ein solcher Zustand vorliegt, oder dass im umgekehrten Fall das CPC-System eine falsche Warnung anzeigt.

HINWEIS

- ▶ Die Benutzung von Schneeketten kann die Sendeleistung der Sensoren in den entsprechenden Reifen beeinträchtigen. Dadurch kann es zu einer zeitlichen Verzögerung der Übermittlung der Reifendrücke und den daraus resultierenden Warnmeldungen für diese Reifen kommen.

7.2 Einstellungsmenü

Im Einstellungsmenü können die folgenden Funktionen eingestellt werden:



7.2.1 Einstellungsmenü aufrufen

- **SET**-Taste drücken, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

7.2.2 Einstellungsmenü navigieren

Taste	Funktion
⇩	Zwischen den Menüpunkten auswählen, die Auswahl ist unterlegt
OK	Einstellungen ändern oder Untermenüs aufrufen
SET	Rückkehr zur Fahrzeugansicht

7.2.3 Tag-/Nacht-Modus

	HINWEIS
	▶ Mit dem Tag/Nacht Modus wird Helligkeit des Displays den Tages- und Nachtbedingungen angepasst. Kein Blenden bei Nachtfahrten und ausreichende Lesbarkeit während des Tages.

◆ **OK**-Taste drücken, um vom Tag-Modus in den Nacht-Modus zu wechseln bzw. umgekehrt. Der Wechsel ist abhängig von der letzten Einstellung. Das Display wechselt wieder zur Fahrzeugansicht.

7.2.4 Summer ein-/ausschalten

HINWEIS

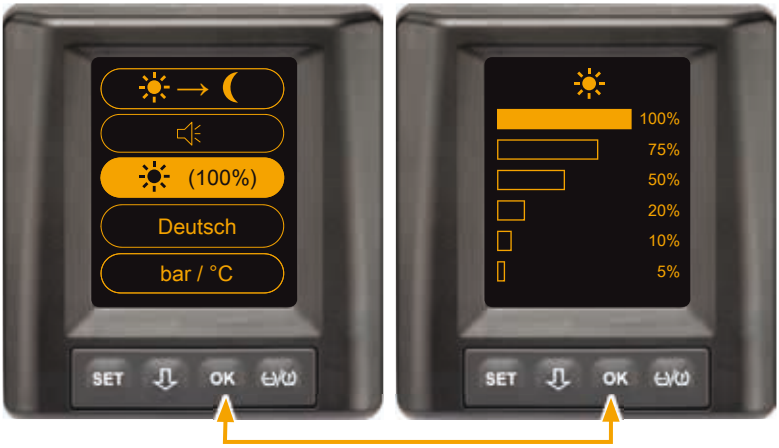
- Der Summer kann eingeschaltet werden, um bei einer Warnmeldung einen Alarmton zu hören.
- Ein deaktivierter Summer schaltet sich automatisch nach dem 50. Einschalten des Displays wieder ein.

- **OK**-Taste drücken, um zwischen Summer Ein und Summer Aus zu wechseln.
- **SET**-Taste drücken, um die gewählte Einstellung zu bestätigen und zur Fahrzeugansicht zu wechseln.

7.2.5 Helligkeit des Displays

HINWEIS

- Die Helligkeit des Displays kann nach den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.
- Tag-Modus: es kann zwischen den Helligkeitsstufen 50 %, 75 % und 100 % gewählt werden.
- Nacht-Modus: es kann zwischen den Helligkeitsstufen 5 %, 10 % und 20 % gewählt werden.

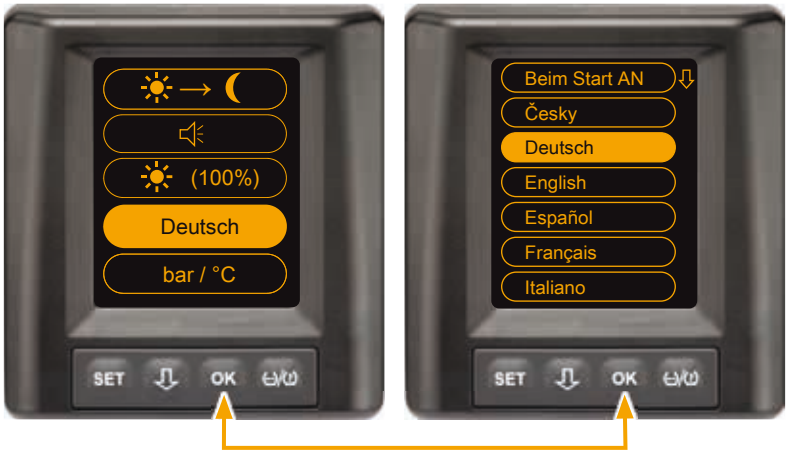


- **OK**-Taste drücken, um das Untermenü Helligkeitseinstellung aufzurufen.

- ⇩-Taste drücken, um die gewünschte Helligkeitsstufe in Prozent auszuwählen.
- **OK**-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen und zum Einstellungsmenü zurückzukehren.
- **SET**-Taste drücken, um ohne Änderungen zum Einstellungsmenü zurückzukehren.

7.2.6 Sprache wählen

	HINWEIS
	▶ Die Spracheinstellung kann den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.



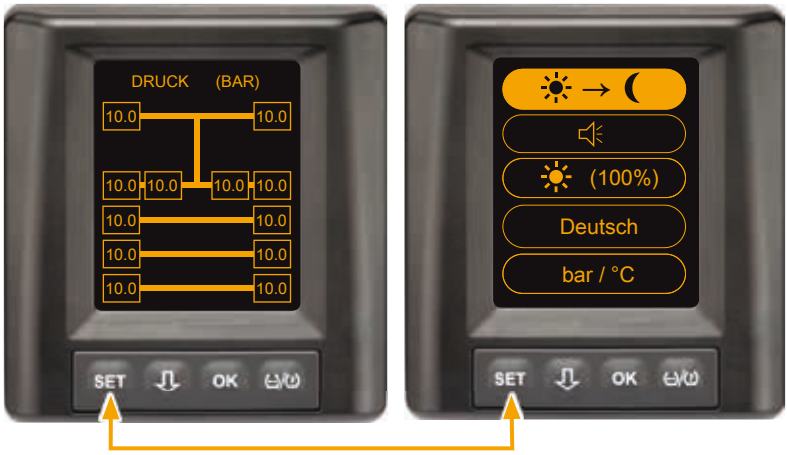
- **OK**-Taste drücken, um das Untermenü Sprache aufzurufen.
- ⇩ -Taste drücken, um eine Sprache auszuwählen (die ausgewählte Sprache ist unterlegt).
- **OK**-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen und zum Einstellungsmenü zurückzukehren.
- **SET**-Taste drücken, um ohne Änderungen zum Einstellungsmenü zurückzukehren.

7.2.7 Einheiten wählen

	HINWEIS
	▶ Die Einheiten, in denen der Fülldruck und die Temperatur angezeigt werden, können den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.

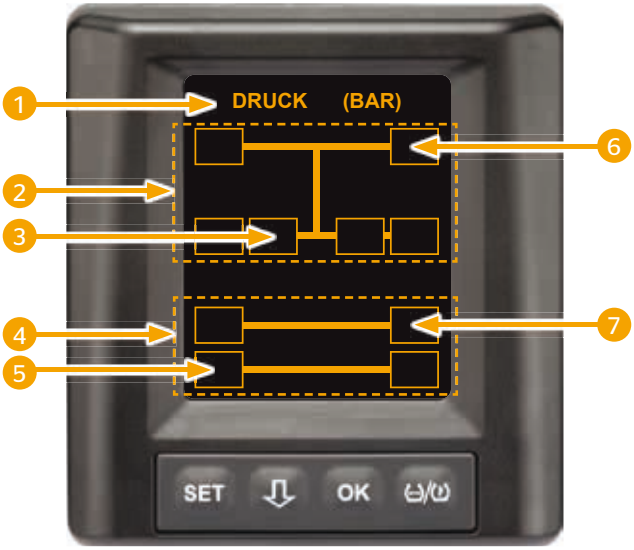
◆ **OK**-Taste drücken, um von „bar/°C“ zu „psi/°F“ zu wechseln bzw. umgekehrt. Der Wechsel ist abhängig von der letzten Einstellung.

7.3 Wechsel zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungsmenü



- **SET**-Taste drücken, um zwischen der Fahrzeugansicht und dem Einstellungsmenü zu wechseln.

7.4 Fahrzeugansicht: Standardbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung



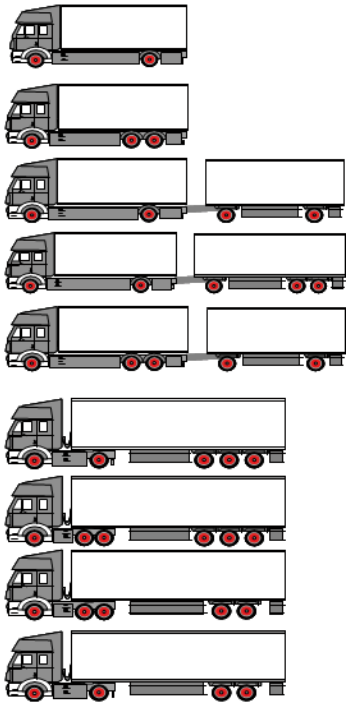
Bereich	Anzeige
1	Menüzeile Info
2	Symbol für einen 4x2 Lkw (Die vertikale Linie ist das Zeichen für Lkw)
3	Informationsfeld für: inneren Zwillingsreifen, 2. Achse, linke Seite Lkw
4	Symbol für einen 4-Rad Anhänger
5	Informationsfeld für: Reifen, 2. Achse, linke Seite Anhänger
6	Informationsfeld für: Reifen, Lenkachse, rechte Seite Lkw
7	Informationsfeld für: Reifen, 1. Achse, rechte Seite Anhänger

7.5 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung

7.5.1 Allgemeines

	HINWEIS
	▶ Das ContiPressureCheck™-System wird für eine bestimmte Lkw-Kombination und Anhänger-Kombination installiert und konfiguriert. ▶ Diese individuelle Kombination ist für die gesamte Betriebszeit festgelegt. ▶ Continental hat das ContiPresssureCheck™-System für verschiedene Kombinationen bewertet und bestätigt. Die freigegebenen Kombinationen sind in einem Handlesegerät gespeichert.

Im Folgenden sind einige mögliche Lkw-Anhänger-Kombinationen dargestellt:



7.5.2 Startbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung

Nach Starten des Fahrzeugs erscheinen folgende Anzeigen nacheinander im Display:

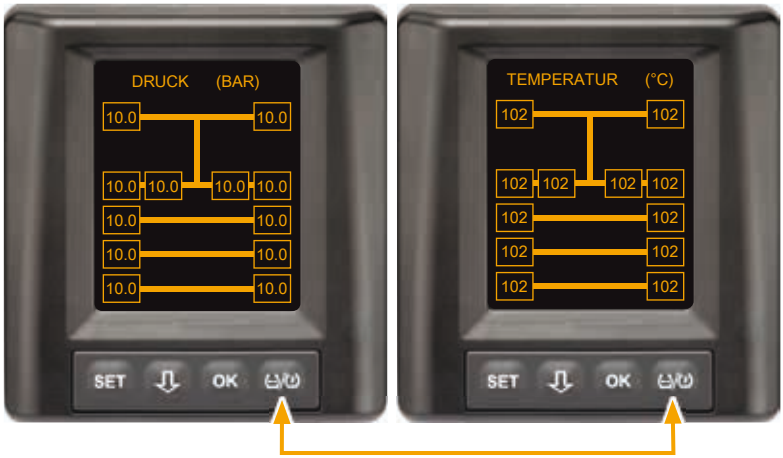
Das CPC-System ist betriebsbereit. Reifendaten werden spätestens nach Fahrtbeginn nach und nach angezeigt.

Für die Radposition der 2. Achse links außen werden Reifendaten empfangen.

Für alle Radpositionen werden Reifendaten empfangen.

Die Werte für den Fülldruck und die Temperaturen im Reifeninneren liegen innerhalb des erlaubten Wertebereichs.

7.5.3 Wechseln zwischen Druck- und Temperaturanzeige



- (TPMS)/(RDKS)-Taste drücken, um zwischen der Temperaturanzeige und der Druckanzeige zu wechseln.

7.5.4 Übersicht Warnmeldungen

HINWEIS

- Der Fahrer kann sich bei einer Warnmeldung von einem Signalton warnen lassen. Dazu muss die Funktion „Summer“ eingeschaltet sein.
- Im Fall einer Warnung wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben reagieren. Besteht nach den entsprechend vorgenommenen Maßnahmen die Warnung immer noch, müssen alle Reifen kontrolliert und die Installation/Konfiguration des CPC-Systems von einer Fachwerkstatt überprüft werden.
- Alle in den nachfolgenden Kapiteln beschriebenen Maßnahmen müssen immer an einem verkehrstechnisch sicheren Ort (wie z.B. Parkplatz, Rastplatz, etc.) durchgeführt werden.

Priorität	Stufe	Symbol	Warnmeldung	Fehler
Hoch	Hoch	7.2 2*)	DRUCKVERLUST	Kontinuierlicher, schneller Druckverlust. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.
		6.2 1*), 2*)	STARKER MINDERDR.	Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Alarmgrenzwert. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.
		2*)	SENSOR PRÜFEN	Der Reifensensor ist nicht mehr korrekt befestigt.
	Niedrig	8.2 1*)	MINDERDRUCK	Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Warngrenzwert. Der Reifen könnte langfristig geschädigt werden.
		115	TEMPERATUR	Die gemessene Temperatur im Reifen übersteigt 115 °C. Der Reifensensor funktioniert nicht mehr bei 120 °C.
			KEIN EMPFANG	Aufgrund von unzureichender Signalstärke kann kein Sensorprotokoll angezeigt werden.
Niedrig			SENSOR DEFEKT	Sensor ist defekt.

1*) Druckwert ist nur ein Beispiel, Grenzwerte können von der Fachwerkstatt entsrechend den Herststelleranweisungen gespeichert werden.

2*) Hohe Warnstufen blinken durch einen Wechsel der Symbole zwischen positivem und negativem Modus.

7.5.5 Warnmeldungen niedrige Warnstufe

7.5.5.1 Sensor defekt

Warntyp: Niedrige Warnstufe

Warnmeldung: Sensor defekt

Fehler: Der Sensor ist defekt.

Maßnahme: Den betreffenden Reifen so schnell wie möglich von der Werkstatt demontieren und den Sensor austauschen lassen. (Bei einem defekten Sensor ist keine Druck-/Temperaturwarnung möglich).

7.5.5.2 Kein Empfang

Warntyp: Niedrige Warnstufe

Warnmeldung: Kein Empfang

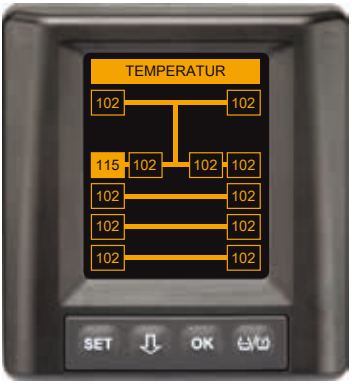
Fehler: Aufgrund von unzureichender Signalstärke kann kein Sensorprotokoll angezeigt werden.

Maßnahme: Werkstatt muss die Ursache für die unzureichende Signalstärke abklären. Wird kein Signal empfangen, ist auch keine Druck-/Temperaturwarnung möglich.

HINWEIS

- Unter ungünstigen Bedingungen (z. B. starke elektromagnetische Strahlung, starke Funksender usw.) kann die Signalübertragung von einigen Reifen gestört sein, sodass eine Warnung „KEIN SIGNAL“ auftritt. Dieser Vorgang kann beim LKW bis zu 15 Minuten, beim Anhänger bis zu 45 Minuten dauern. In dieser Zeit ist keine Druck-/Temperaturwarnung möglich.

7.5.5.3 Temperatur



Warntyp: Niedrige Warnstufe

Warnmeldung: Temperatur

Fehler: Die gemessene Temperatur im Reifen übersteigt 115 °C. Der Reifensensor funktioniert ab 120 °C nicht mehr.

Maßnahme: Den LKW sofort an einer geeigneten Stelle anhalten. Den betreffenden Reifen abkühlen lassen und danach überprüfen.

7.5.5.4 Minderdruck

Warntyp: Niedrige Warnstufe

Warnmeldung: Minderdruck

Fehler: Der Reifenruck fällt unter den empfohlenen Warngrenzwert. Der Reifen könnte langfristig geschädigt werden.

Maßnahme: Bei der nächsten Möglichkeit (z. B Reifenservice, Tankstelle, usw.) die Ursache für den niedrigen Druck ergründen und wieder den korrekten Druck einstellen. Ist der Reifen beschädigt, z. B. durch einen Nagel, so schnell wie möglich eine Reparatur oder einen Austausch des betroffenen Reifens durch einen Fachmann veranlassen.

HINWEIS

- Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

7.5.6 Warnmeldungen hohe Warnstufe

7.5.6.1 Sensor prüfen

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

Warntyp: Hohe Warnstufe

Warnmeldung: Sensor prüfen

Fehler: Der Reifensensor ist nicht korrekt befestigt.

Maßnahme: So schnell wie möglich den Reifen durch das Fachpersonal einer Reifenwerkstatt demontieren und den Sensor und Gummicontainer fachgerecht austauschen lassen.

7.5.6.2 Starker Minderdruck

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

Warntyp: Hohe Warnstufe

Warnmeldung: Starker Minderdruck

Fehler: Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Alarmgrenzwert. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.

Maßnahme: Lkw so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle anhalten und die Ursache für den niedrigen Druck ergründen. Reifendruck nachfüllen und einen Austausch bzw. eine Reparatur des Reifens durch eine Fachwerkstatt so schnell wie möglich veranlassen.

	HINWEIS
	▶ Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

7.5.6.3 Druckverlust

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

Warntyp: Hohe Warnstufe

Warnmeldung: Druckverlust

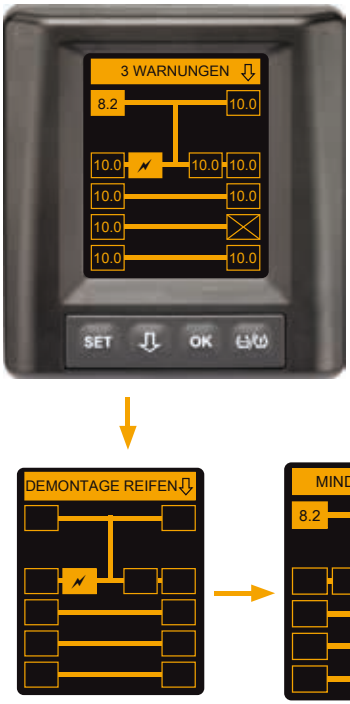
Fehler: Kontinuierlicher, schneller Druckverlust. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.

Maßnahme: Lkw so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle anhalten und die Ursache für den schnellen Druckverlust ergründen. Einen Austausch bzw. eine Reparatur des betroffenen Reifens durch eine Fachwerkstatt so schnell wie möglich veranlassen.

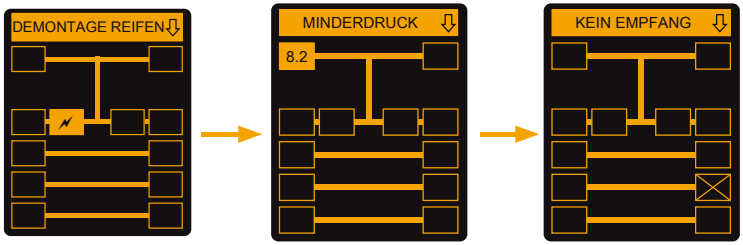
7.5.7 Mehrfachwarnungen

Treten verschiedene Probleme gleichzeitig auf, erscheint ein Mehrfach-Warnbildschirm. Mit der ⇩ -Taste können die verschiedenen Warnmeldungen aufgerufen werden.

Beispiel für eine 3-fach Warnmeldung:



- ⇩ -Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen. In der Menüzeile Info erscheint die Anzahl der unterschiedlichen Warnmeldungen bzw. der individuellen Warnbildschirme.



Individuelle Warnbildschirme zeigen die Symbole der einzelnen Warnungen.

Die Anzeige der einzelnen Bildschirme wechselt alle 1,5 Sekunden, falls für die angezeigten Reifen eine hohe Warnstufe vorliegt.

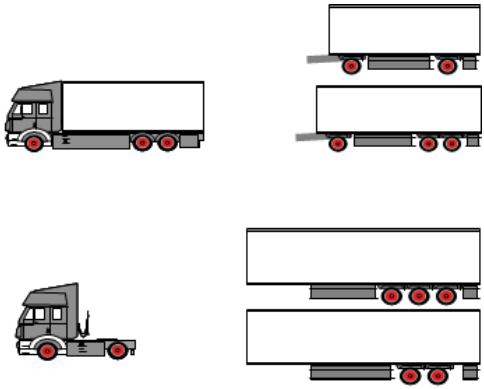
Für die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel ***7.5.4 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung - Übersicht Warnmeldungen***.

7.6 Betrieb mit automatischer Anhänger-Erkennung (ATL*) (Option)

7.6.1 Allgemeines

	HINWEIS
	▶ Das ContiPressureCheck™-System wird für eine bestimmte Lkw-Kombination installiert. ▶ Individuell verschiedene Anhänger werden in Kombination mit der spezifischen Lkw-Variante verwendet. ▶ Vorrausetzung: Das ContiPressureCheck™-System muss am Lkw installiert sein und alle zu kontrollierenden Reifen am Lkw und Anhänger müssen mit Reifensensoren ausgerüstet sein. ▶ Continental hat das ContiPresssureCheck-System für verschiedene Kombinationen bewertet und bestätigt. Die freigegebenen Kombinationen sind in einem Handlesegerät gespeichert.

Im Folgenden sind zwei Beispiele für Lkw-Anhänger-Kombinationen mit automatischer Anhänger-Erkennung dargestellt:



* ATL ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

7.6.2 Startbildschirm bei automatischer Anhänger-Erkennung

Nach Starten des Fahrzeugs erscheinen folgende Anzeigen nacheinander im Display:

Das CPC-System ist betriebsbereit. Reifendaten werden spätestens nach Fahrtbeginn nach und nach angezeigt. Die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist noch nicht abgeschlossen.

Für alle Lkw-Radpositionen werden Reifendaten empfangen und die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist noch nicht abgeschlossen.

Endbildschirm:

Für alle Lkw-Radpositionen werden Reifendaten empfangen. Die Werte für den Fülldruck und die Temperaturen im Reifeninneren liegen innerhalb des erlaubten Wertebereichs. Beispiel für 10 Lkw-Reifen und 8 Anhänger-Reifen.

	HINWEIS
	▶ Die Werte der Lkw-Reifen werden einzeln mit der Position angezeigt. ▶ Die Werte der Anhänger-Reifen werden nur angezeigt, wenn der Reifen ein Problem hat und ohne Positionsangabe.

7.6.2.1 Keine Anhänger mit Reifensensoren gefunden

Für alle Lkw-Radpositionen werden Reifendaten empfangen, die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist abgeschlossen, aber es wurde kein Anhänger mit Reifensensoren gefunden.

Nach 60 Sekunden.

7.6.3 Warnmeldungen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Beispiel für eine Warnmeldung mit hoher Warnstufe für einen Anhänger-Reifen:

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

1 von 8 Anhänger-Reifen hat ein Problem.

Die Position des betroffenen Reifens wird nicht angezeigt.

Für die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel ***7.5.4 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung - Übersicht Warnmeldungen***.

7.6.4 Mehrfachwarnungen für Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

Beispiel für eine 4-fach Warnmeldung:

Mindestens 4 von 8 Anhänger-Reifen haben ein Problem.

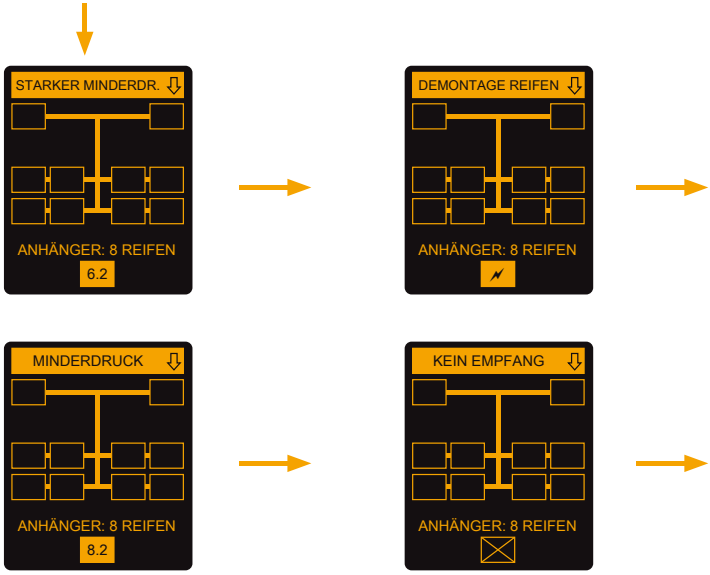
Falls mehr als 4 Anhänger-Reifen ein Problem haben, werden nur die Warnungen mit den hohen Prioritäten angezeigt.

Für die Prioritäten der Warnmeldungen und die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel ***7.5.4 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung - Übersicht Warnmeldungen***.

Die Positionen der betroffenen Reifen werden nicht angezeigt.

Mit der ⇩ -Taste können die verschiedenen Warnmeldungen aufgerufen werden.

- ⇩ -Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen. In der Menüzeile Info erscheint die Anzahl der unterschiedlichen Warnmeldungen.



Individuelle Warnbildschirme zeigen die Symbole der einzelnen Warnungen. Die Anzeige der einzelnen Bildschirme wechselt alle 1,5 Sekunden, falls für die angezeigten Reifen eine hohe Warnstufe vorliegt. Für die Bedeutung der Symbole siehe Kapitel ***7.5.4 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung - Übersicht Warnmeldungen***.

7.6.5 Mehrfachwarnungen für Lkw- und Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

5 verschiedene Warnmeldungen für Lkw-und Anhänger-Reifen.

3 von 10 Lkw-Reifen haben ein Problem. Die Positionen werden angezeigt.

Mindestens 4 von 8 Anhänger-Reifen haben ein Problem.

Falls mehr als 4 Anhänger-Reifen ein Problem haben, werden nur die Warnungen mit den hohen Prioritäten angezeigt.

Für die Prioritäten der Warnmeldungen und die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel ***7.5.4 Betrieb ohne automatische Anhänger-Erkennung - Übersicht Warnmeldungen***.

Die Positionen der betroffenen Anhänger-Reifen werden nicht angezeigt.

- ⇩-Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen. In der Menüzeile Info erscheint die Anzahl der unterschiedlichen Warnmeldungen.

7.7 Automatische Radwechsel-Erkennung (optionale Funktion)*

Wird im Betrieb ein einziger Reifen mit Reifensensor ausgetauscht, erkennt dies das CPC-System automatisch. Eine Nachkonfiguration mit dem Handlesegerät ist nicht notwendig.

- Der neue Reifensensor wird in der Regel während der ersten Fahrt nach dem Reifenwechsel automatisch erkannt.
- Dieser Vorgang ist nach ca. 10 Minuten Fahrtdauer abgeschlossen.
- Während des Einlernvorganges ist kein Druckwert in dem entsprechenden Reifensymbol sichtbar.

HINWEIS

▶ Sollte die Erkennung während der ersten Fahrt fehlschlagen, wird für diese Reifenposition die Meldung „KEIN EMPFANG“ im Display angezeigt bzw. blinkt die Druck-Kontrollanzeige langsam (***siehe Kapitel 7.5.5.2 und Kapitel 9.1***) . Nach einem weiteren Zündungsstart sollte die Erkennung erfolgreich ablaufen. Die Werte der Anhänger-Reifen werden nur angezeigt, wenn der Reifen ein Problem hat und ohne Positionsangabe.

* Die automatische Radwechsel-Erkennung ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

8 Fehlermeldungen

Ist die Funktion des ContiPressureCheck™-Systems gestört, können folgende Fehlermeldungen angezeigt werden:

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
	ContiPressure-Check™-System ist nicht funktionsbereit.	So schnell wie möglich eine Fachwerkstatt kontaktieren, um eine Reparatur des Sytems zu veranlassen.
Oben dargestellte Fehlermeldung wird auf dem Display unabhängig von der eingestellten Sprache nur in Englisch dargestellt.		
	ContiPressure-Check™-System ist nicht funktionsbereit. Installation des Systems nicht korrekt ausgeführt.	Fachwerkstatt muss den Installationsprozess beenden.

9 Druck-Kontrollanzeige

Die Druck-Kontrollanzeige befindet sich am Anhänger.

- Im Betrieb sicher stellen, dass die Druck-Kontrollanzeige im Rückspiegel sichtbar ist. Dafür leuchtet die Druck-Kontrollanzeige bei jedem Fahrzeugstart für 15 Sekunden.

	HINWEIS
	▶ Ab einer Geschwindigkeit von über 110 km/h (70 mph) kann die Sichtbarkeit der Druck-Kontrollanzeige eingeschränkt sein.

9.1 Betriebszustände der Druck-Kontrollanzeige

	HINWEIS
	▶ Um die Funktionsfähigkeit des CPC-Systems am Anhänger zu überprüfen, ist ein regelmäßiges Ein- und Ausschalten des CPC-Systems vorzunehmen. • Falls das am Anhänger montierte Steuergerät **nicht** an eine Dauerstromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige beim Zündungsstart für 15 Sekunden. • Falls das am Anhänger montierte Steuergerät an eine Dauerstromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige **nur**, wenn der Batteriehauptschalter betätigt wird. ▶ Den Reifendruck nur nachfüllen, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

Automatische Funktionsfähigkeitsüberprüfung*

Falls der Anhänger länger als 15 Minuten nicht oder nur sehr langsam bewegt wurde, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige nach dem Anfahren für 15 Sekunden, um dem Fahrer die Funktionsfähigkeit des CPC-Systems am Anhänger anzuzeigen.

* Die automatische Funktionsfähigkeitsüberprüfung ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

Die Druck-Kontrollanzeige ist im linken Seitenspiegel sichtbar, sie zeigt die folgenden Betriebszustände an:

Anzeige	Betriebszustand	Hinweis
Kein Signal	Es liegen keine Warnmeldungen für den Anhänger vor.	Ein Ausfall der Druck-Kontrollanzeige oder des CPC-Systems am Anhänger während der Fahrt wird nicht angezeigt. Das CPC-System für den Anhänger ist für den Rest dieser Fahrt nicht betriebsbereit. Beim nächsten Zündungsstart wird dieser Ausfall erkannt (siehe nächster Punkt).
Leuchtet für 15 Sekunden (beim Einschalten des CPC-Systems und optional* beim Anfahren nach längerer Pause) * nicht bei allen CPC-Systemen aktiv	Das CPC-System und die Druck-Kontrollanzeige sind betriebsbereit.	Falls beim Einschalten des CPC-Systems (Zündungsstart oder Betätigung des Batteriehauptschalters) die Druck-Kontrollanzeige kein Signal anzeigt, ist entweder das CPC-System am Anhänger nicht betriebsbereit oder die Druck-Kontrollanzeige defekt. In diesem Fall ist eine Überwachung des Reifendrucks am Anhänger nicht möglich, und es ist so schnell wie möglich die Servicewerkstatt aufzusuchen.
Blinkt langsam (alle 2 Sekunden)	Am Anhänger liegt eine Warnmeldung der Stufe „niedrig“ an.	An der nächsten geeigneten Stelle (wie z. B. Parkplatz, Rastplatz, Tankstelle) den Fülldruck aller Anhängerreifen prüfen und ggf. korrigieren. Falls bei der Weiterfahrt das langsame Blinken wieder auftritt, ist eine Servicewerkstatt aufzusuchen. Für die Warnungen der niedrigen Stufe gelten ansonsten dieselben Maßnahmen wie in Kapitel ***7.5.5 Warnmeldungen niedrige Warnstufe*** beschrieben.

Anzeige	Betriebszustand	Hinweis
Blinkt schnell (5 x pro Sekunde)	Am Anhänger liegt eine Warnmeldung der Stufe „hoch“ an.	Lkw so schnell wie möglich anhalten und die Ursache für den schnellen Druckverlust oder starken Minderdruck ergründen. Reifendruck nachfüllen und einen Austausch bzw. eine Reparatur des Reifens durch eine Fachwerkstatt so schnell wie möglich veranlassen. Falls bei der Weiterfahrt das schnelle Blinken wieder auftritt, ist eine Servicewerkstatt aufzusuchen. Für die Warnungen der hohen Stufe gelten ansonsten dieselben Maßnahmen wie in Kapitel ***7.5.6 Warnmeldungen hohe Warnstufe*** beschrieben.

9.2 Druck-Kontrollanzeige neu ausrichten

Falls die Druck-Kontrollanzeige verstellt und somit bei Zündungsstart nur noch unzureichend erkennbar ist, muss die Anzeige neu ausgerichtet werden.

Für die Ausrichtung der Druck-Kontrollanzeige wie folgt vorgehen:

- Die Feststellmutter an der Druck-Kontrollanzeige lösen und die Druck-Kontrollanzeige auf den Seitenspiegel ausrichten.
- Anschließend die Feststellmutter mit 2 Nm festdrehen (handfest), so dass sich das Kugelgelenk des Gummiarmes innerhalb der Aufnahme nicht mehr bewegen kann.

HINWEIS

- ▶ Bei Temperaturen unter 2 °C darf das Anzugsmoment 2 Nm nicht übersteigen, da sonst Beschädigungen auftreten können.
- ▶ Bei hohen Temperaturen das Anzugsmoment entsprechend anpassen.
- ▶ Vorzugsweise die Ausrichtung in der Servicewerkstatt ausführen bzw. kontrollieren.

Betriebszustandsanzeige der Druck-Kontrollanzeige nach Abstellen des Anhängers

HINWEIS

- Im Falle einer Warnung (Blinken) kann es vorkommen, dass das Blinken aufhört, falls für den Zeitraum von 30 Minuten der Anhänger steht oder nur sehr langsam bewegt wird (< 15 km/h).
- Je nach Spannungsversorgung des CPC-Trailer-Systems kann es vorkommen, dass das Blinken auch nach Ausschalten des Fahrzeugs bis zu 30 Minuten andauert.

10 Reinigung des Displays

ACHTUNG

Folgende Reinigungs- und Sicherheitshinweise vor der Reinigung des Displays beachten:

- Das Display nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch reinigen.
- Auch zur Reinigung bei starker Verschmutzung darf das Reinigungstuch nur leicht angefeuchtet sein, am besten nur mit wenig Wasser.
- Auch bei starker Verschmutzung niemals aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel und keinesfalls Lösungsmittel, die die Kunststoffoberfläche des Displays angreifen könnten.

HINWEIS

- Weitere Hinweise zur Reinigung des Displays sind unter www.contipressurecheck.com zu finden.

11 Wartung

- Die Leuchtfläche der Druck-Kontrollanzeige regelmäßig reinigen.
- Das zentrale Steuergerät und den zusätzlichen Empfänger von Verschmutzungen wie z. B. Eis, Schnee oder Matsch freihalten, damit die Empfangsleistung nicht beeinträchtigt wird.
- Während der Nutzung des CPC-Systems in regelmäßigen Abständen sämtliche Schraub- und Steckverbindungen überprüfen.

12 Konformitätserklärung

Das CPC-System erfüllt die grundlegenden gesetzlichen Anforderungen und relevanten Vorschriften der Europäischen Union (EU) und der USA.

Die vollständige Original-Konformitätserklärung ist im Beipackzettel „Konformitätserklärung“ oder unter www.contipressurecheck.com zu finden.

13 Zertifizierungen

Die einzelnen Zertifikate sind den Systemunterlagen beigelegt und/oder auf www.contipressurecheck.com hinterlegt.

13.1 Funkzulassung

Für das CPC-System ist in folgenden Ländern eine Funkzulassung erteilt worden.

Siehe Länderliste Beipackzettel „Homologationszertifikat Fahrzeug Komponenten“.

13.2 Allgemeine Betriebserlaubnis

Für das CPC-System liegt vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) vor.

Siehe Beipackzettel „ABE-Bescheinigung“.

13.3 ADR

Das CPC-System ist prinzipiell für Gefahrgut (ADR)-Fahrzeuge geeignet.

Eine Konformitätserklärung gemäß ADR 2011 liegt für das CPC-System vor und enthält die zugelassenen Gefahrgutklassen (siehe Beipackzettel „ADR-Konformitätserklärung“).

Der aktuelle Stand ist unter www.contipressurecheck.com zu finden.

14 Entsorgung

14.1 Reifensensor

	HINWEIS
	▶ Vor der Entsorgung eines Reifens ist das Reifenmodul zu entnehmen. Falls die Lebensdauer des Reifensensors es zulässt, kann es in einen weiteren Reifen verbaut werden (siehe Kapitel ***5.9 Weiterverwendung des Reifensensors bei Um-/Neumontage eines Reifens*** in der Installationsanleitung).

Der Reifensensor enthält eine Lithium-Batterie, die im Gehäuse fest vergossen ist und nicht gewechselt werden kann. Nach Erreichen der Lebensdauer muss die Entsorgung des Reifensensors unter Einhaltung aller aktuell gültigen lokalen, regionalen und nationalen Gesetze und Vorschriften erfolgen. Dazu ist eine Rückgabe an einen autorisierten CPC-Vertriebspartner oder die Rücksendung an die zentrale CPC-Sammelstelle erforderlich.

Anschrift der zentralen CPC-Sammelstelle:

Continental Trading GmbH

„Abteilung Entsorgung"

VDO-Straße 1,

Gebäude B14,

64832 Babenhausen

Germany

14.2 Elektro-/Elektronik-Komponenten

Alle übrigen Elektro-/Elektronik-Komponenten außer Reifensensor sind gemäß der Elektro- und Elektronik- Altgeräte EG-Richtlinie 2002/96/EC-WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) zu entsorgen. Bei Rückfragen bitte an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde wenden.

15 Index

A

Abkürzungen 7
Autostart Funktion 14

B

Bedientasten 12
Bestimmungsgemäße Verwendung 10

D

Druck-Kontrollanzeige 44
  Ausrichten 46
  Betriebszustände 44

E

Einstellungsmenü 17
  Einheiten wählen 22
  Helligkeit des Displays 20
  Sprache wählen 21
  Summer ein-/ausschalten 19
  Tag-/Nacht-Modus 18
Entsorgung
  Elektro-/Elektronik-Komponenten 49
  Reifensensor 49

F

Fehlermeldungen 43

H

Haftungsbeschränkung 6
Herstelleranschrift 9

K

Konformitätserklärung 48
Kundendienst 9

M

Mehrfachwarnungen 34
Montage 13

R

Reinigung des Displays 47

S

Sicherheit 10
Sprache einstellen 15
Startbildschirm 14
Symbole 7

T

Technische Daten 9

W

Warnhinweise 8
Warnmeldungen 27
  Druckverlust 33
  Kein Empfang 29
  Minderdruck 30
  Sensor defekt 29
  Sensor prüfen 31
  Starker Minderdruck 32
  Temperatur 30
Wartung des Systems 47

Z

Zertifizierungen
  Allgemeine Betriebserlaubnis . 48
  Funkzulassung 48

Continental Reifen Deutschland GmbH
Büttnerstraße25
30165 Hanover
Germany

www.contipressurecheck.com
www.continental-truck-tires.com
www.continental-corporation.com

Continental
The Future in Motion

BH_CPC_0514_A1_D A2C81588600 - 17340260000